

## Bürgerbus an sechs Tagen

Die Mobilisten von Murg im Wandel erreichen ein großes Ziel / Erweiterter Fahrplan ab 15. Februar.

Immer beliebter wird der Murger Bürgerbus. Foto: Michael Gottstein

MURG. Schon bald geht ein lange gehegter Wunsch der Initiative Murg im Wandel in Erfüllung. Von Montag, 15. Februar, an verbindet der Bürgerbus nicht nur freitags und samstags, sondern von Montag bis Samstag jeweils ab 19 Uhr den Murger Bahnhof mit den Ortsteilen. Die Fahrten bleiben kostenlos, denn die Gemeinde stellt ihr Elektro-Dienstfahrzeug zur Verfügung und übernimmt zudem die Kosten für die Versicherung und den Betrieb.

Künftig starten die Busse von Montag bis Donnerstag um 19.35, 20, 20.35, 21, 21.30 und 22.30 Uhr am Bahnhof Murg, fahren zehn Stationen bis Hänner-Oberdorf an und kehren dann auf derselben Strecke zurück. Freitags gibt es zusätzlich eine Spätfahrt ab 23.25 Uhr. Samstags werden fünf stündliche Verbindungen – ab 19.35, 20.35, 21.35, 22.30 und 23.35 Uhr – angeboten, lediglich an Sonn- und Feiertagen verkehrt der Bus nicht.

Die Ausweitung des Angebots ist das Ergebnis der Vorarbeiten, welche die Gruppe Mobilität geleistet hatte: Es gelang ihr, 19 ehrenamtlich tätige Fahrer zu gewinnen.

Drei weitere Bürger sind dabei, sich für den Personenbeförderungsschein zu qualifizieren – die Kosten dafür erstattet das Land. "Wenn wir zwei bis vier weitere Fahrer bekämen, wäre es perfekt, denn dann wäre jeder nur einmal im Monat an der Reihe", meint Monika Duttlinger von den "Mobilisten".

Ob das erweiterte Angebot auf Dauer aufrechterhalten wird, hängt davon ab, wie bereitwillig die Bürger den kostenlosen Service annehmen. "Wir wollen kein Partybus sein, sondern vor allem die Pendler zum Umsteigen auf umweltfreundliche öffentliche Verkehrsmittel bewegen", so Duttlinger. Die bisherigen Erfahrungen sind vielversprechend, denn Mitte vorigen Jahres wurden freitags und samstags jeweils zwischen fünf und 18 Personen befördert. Gegen Jahresende nahm die Zahl der Passagiere um etwa zwei Personen pro Abend zu. Gelegentlich sei es auch vorgekommen, dass die vier Plätze im Elektrowagen nicht ausgereicht hätten. "Aber dann waren wir auch bereit, Extratouren zu fahren."

Nun möchten die Mobilisten intensiv für ihr Projekt werben. Wenn sich genügend Passagere finden, dann möchte die Initiative ein größeres Fahrzeug anschaffen. Elektrobusse sind auf dem Markt kaum verfügbar, außerdem ist diese Technologie noch sehr teuer. Daher hat man einen gasbetriebenen Kleinbus mit neun Sitzen im Blick. "Wir sind im Gespräch mit der Gemeinde und hoffen, dass wir ein passendes Gefährt zu einem vernünftigen Preis finden", so Duttlinger.

Zusätzlich gibt es auf Initiative des Landratsamts, der Gemeinde Murg und der Stadtwerke Laufenburg ein weiteres Angebot für Nachtschwärmer. In der Nacht von Samstag auf Sonntag verkehrt ein – nur zum Aussteigen vorgesehener – Minibus, der das Angebot der SBG-Nachtbusse ergänzt und auf deren Fahrzeiten abgestimmt ist. Der Minibus fährt ab 0.56 Uhr vom Laufenburger Ostbahnhof aus über Grunholz, Hochsal, Rotzel, Binzgen, Niederhof und Oberhof nach Hänner. Außerdem verbindet er ab 1.27 Uhr den Murger Bahnhof mit den nördlichen Ortsteilen. Die Fahrt ist für Nachtbus-Passagiere gedacht und für diese auch kostenlos. Wer den Minibus nutzen möchte, muss ihn mindestens eine Stunde vor Fahrtantritt unter 07763/3526 buchen.

**Kontakt** zur Mobilitätsgruppe: Monika Duttlinger, Telefon 07763/3516.

